



DIGITALE VORTRAGSREIHE
„UNIVERSITÄTEN IM WANDEL: ZWISCHEN PROFILBILDUNG UND
INSTITUTIONELLER ERNEUERUNG“

Mark Lutter
(Wuppertal)

**Kind und Karriere an deutschen Hochschulen.
Doppelte Bürde oder Ansporn?**

Der Vortrag berichtet von den Ergebnissen einer quantitativen Längsschnittstudie zu den Auswirkungen von Elternschaft und Publikationsverhalten unter Soziologinnen und Soziologen an deutschen Universitäten. Ein Ergebnis dieser Studie ist, dass Elternschaft zu einem signifikanten Rückgang des Publikationsoutputs bei Frauen, nicht aber bei Männern führt. Ebenso zeigt sich, dass Elternschaft nur einen geringen Teil des Unterschieds im (rein zahlenmäßigen) Publikationsoutput zwischen Männern und Frauen zu erklären vermag: Frauen publizieren auch nach statistischer Kontrolle des Effektes von Elternschaft etwa 20 Prozent weniger Aufsätze in begutachteten Fachzeitschriften als Männer. Ein weiterer Befund: Frauen, die mit akademischen Preisen ausgezeichnet wurden, erleben keinen signifikanten Rückgang ihres Publikationsoutputs, wenn sie Kinder haben. Insbesondere dieses Resultat trägt zu einem besseren Verständnis dazu bei, wie die negativen Effekte von Elternschaft auf den Publikationsoutput von Frauen verringert werden könnten.

Prof. Dr. Mark Lutter, seit 2017 Professor für Allgemeine Soziologie an der Bergischen Universität Wuppertal. Zuvor Forschungsgruppenleiter am Kölner Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (2014-17). Habilitation in Soziologie an der Universität zu Köln (2015); Promotion in Soziologie an der Universität Duisburg-Essen (2009). Er war Visiting Scholar an der Harvard University (2008-2009), ETH Zürich (2012) und am Science-Po in Paris (2013). Forschungsinteressen: Wirtschaftssoziologie, Analyse sozialer Netzwerke, Soziologie sozialer Ungleichheit.

Mittwoch, 19.05.2021

18:00 Uhr

ZOOM-Vortrag

Thomas Heinze
Volker Remmert



Kontakt: iz1@uni-wuppertal.de, www.izwt.de